



# WWF-Rating der Schweizerischen Lebensmittelindustrie

## Faktenblätter

Zürich, 9. März 2017

Thomas Baumgartner, Jennifer Zimmermann (WWF Schweiz),  
Bettina Rügge, Gina Spescha (Inrate)

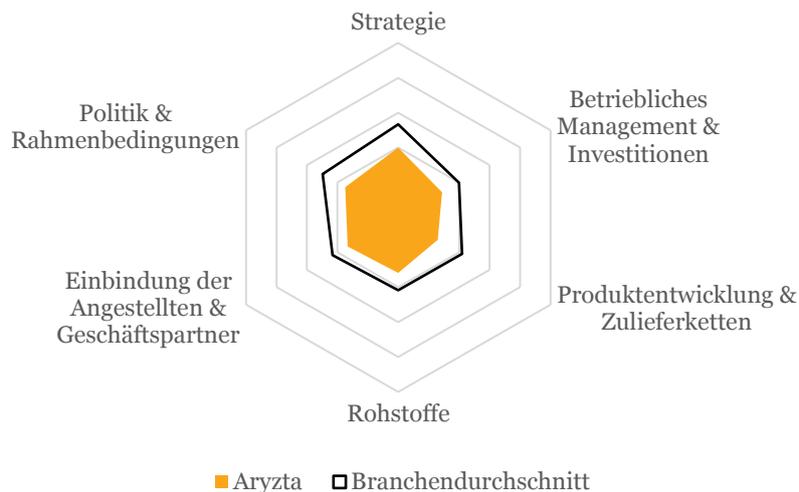
## Inhaltsverzeichnis

Aryzta AG.....	3
Barry Callebaut AG .....	7
Bell AG .....	11
Bischofszell Nahrungsmittel AG .....	15
Crema S.A. ....	19
Estavayer Lait SA .....	23
Emmi AG .....	27
Ernst Sutter AG .....	31
Hero AG .....	35
Jowa AG.....	39
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG .....	43
Micarna SA .....	47
Nestlé S.A. ....	51
Orior AG .....	54
Herbert Ospelt Anstalt.....	59

Diese Faktenblätter sind eine Beilage zum **Schlussbericht WWF-Rating 2017 Lebensmittelindustrie**

## Aryzta AG

### Gesamtergebnis Aryzta AG: Unteres Mittelfeld



Aryzta hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte vor allem das z.T. solide Umweltengagement auf der Stufe von einzelnen Landesgesellschaften (z.B. Aryzta Schweiz) und Marken. Durch das Ausbleiben eines konzernweiten, systematischen, zielgerichteten und transparenten Umweltmanagements besteht jedoch noch viel Verbesserungspotential. Auch kann Aryzta in wichtigen Einflussbereichen wie z.B. der Investitionen (inkl. Pensionskasse), der Produktentwicklung, der Beschaffung und in relevanten Branchen-Initiativen mehr ökologische Verantwortung übernehmen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einzelne Tochtergesellschaften (z.B. Aryzta Schweiz) verfügen über klar definierte Umweltmanagement-Strukturen und haben z.T. Umweltaspekte in ihre lokalen Policies integriert.

#### Herausforderungen

- Durch die schlanke Holding-Struktur und dezentrale Unternehmensführung bestehen auf Konzern-Ebene kaum Strukturen und Instrumente, die ein konzernweites, proaktives Umweltmanagement ermöglichen.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Die Zielsetzung basiert nicht auf einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse.
- Ziele sind nicht klar formuliert und noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen und extern verifizierte Umweltkennzahlen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige Betriebe sind nach einem formellen Umweltmanagementsystem (z.B. ISO 14001, EMAS) zertifiziert.
- In der Schweiz bestehen Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses. Diese Ziele wurden in der Vergangenheit jeweils erfüllt.

#### Herausforderungen

- Nur wenige Daten zum betrieblichen Umweltmanagement werden von Aryzta systematisch zentral erhoben und so bestehen z.B. bezüglich erneuerbarer Wärmeenergie, Ökostrom und Abfall (inkl. Lebensmittelabfälle) keine konzernweiten Angaben.
- Es bestehen keine Angaben zur bisherigen Zielerreichung.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird ARYZTA AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte im Due Diligence Prozess berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.
- Übernommene Unternehmen werden nicht konsequent in ein konzernweites Umweltmanagement eingebunden.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird ARYZTA AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Es bestehen auch keine Ziele oder Massnahmen, um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird ARYZTA AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Umwelanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.
- Es werden keine wesentlichen Beschaffungs- oder Forschungsprojekte zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Produktion von Lebensmittelrohstoffen umgesetzt oder unterstützt.
- Transportemissionen werden nicht erhoben und es bestehen auch keine diesbezüglichen Reduktionsziele.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Aryzta setzt vereinzelt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen und ist Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).

#### Herausforderungen

- Der Gesamtanteil von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen ist sehr gering.
- Für nicht zertifizierte Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird ARYZTA AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- und mitarbeiterbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird ARYZTA AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Aryzta ist noch nicht in relevanten internationalen oder nationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird ARYZTA AG als zeitgemäss bewertet.

Stärken

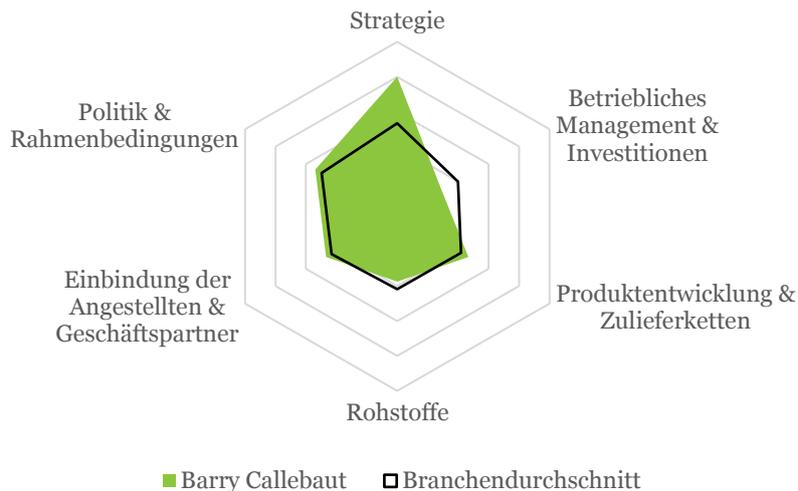
- Als Mitglied des Schweizerischer Bäcker-Confiseurmeister-Verbands (SBC) hat Aryzta für die Verlängerung des Gentechnik-Moratoriums in der Landwirtschaft Stellung bezogen.
- Der SBC hat zudem aktiv gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit lobbyiert.

Herausforderungen

- Als Mitglied des SBC hat Aryzta gegen die ökologisch sinnvolle Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik Stellung bezogen.
- Ausserdem hat sich Aryzta als Mitglied des SBC sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Zu vielen auch für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Aryzta noch sein Verband Stellung bezogen.

## Barry Callebaut AG

### Gesamtresultat Barry Callebaut AG: Ambitionierte



Barry Callebaut hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtresultat hatte vor allem das solide strategische Management, die ausführliche Berichterstattung sowie die im Herbst lancierte "Forever Chocolate" Strategie mit ambitionierten Nachhaltigkeitsszielen. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der erneuerbaren und ökologischen Energiequellen, der Investitionen (inkl. Pensionskasse), der Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, dem Mitarbeiterengagement und dem politischen Engagement in der Schweiz.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Barry Callebaut AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.
- Die Entlohnung der Mitarbeiter ist z.T. an die Erreichung der Umweltziele gekoppelt.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Barry Callebaut AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Barry Callebaut hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 eine positive Bilanz punkto CO<sub>2</sub>-Emissionen und Entwaldung zu erreichen sowie nur noch nachhaltig erzeugte Rohstoffe in allen Produkten der Gruppe zu verwenden.

#### Herausforderungen

- Genaue Zieldefinitionen und Kenngrößen zur Beurteilung der Zielerreichung sind z.T. noch nicht bekannt.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Barry Callebaut AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Barry Callebaut publiziert relevante Umweltinformationen im Jahresbericht, dem extern validierten "Chocolate Sustainability Report" und einem GRI- Bericht nach dem G3.1 Standard. Barry Callebaut berichtet auch an CDP.

#### Herausforderungen

-

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Barry Callebaut AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Ein Fünfjahresziel zur Reduktion des relativen Energieverbrauchs und Treibhausgasausstosses um 20% wurde 2013/14 erreicht.
- 17% des globalen Energieverbrauchs kommt von erneuerbaren Quellen und in der Schweiz wird Strom zu 100% aus Wasserkraft bezogen.

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben oder Ziele bezüglich den Anteilen von erneuerbarer Wärmeenergie und Ökostrom.
- Lebensmittelabfälle werden nicht systematisch erhoben.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Barry Callebaut AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte im Due Diligence Prozess berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Barry Callebaut AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Es besteht eine detaillierte Klimabilanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Darauf basierend wurde ein Instrument geschaffen, anhand dessen verschiedene Rezepturen auf ihre Klimaauswirkungen geprüft werden können.

#### Herausforderungen

- Es werden hauptsächlich Klimaauswirkungen analysiert und reduziert. Zu anderen Umweltauswirkungen bestehen keine systematischen Analysen und Zielsetzungen.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Barry Callebaut AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Es werden verschiedene Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Produktion von Kakao umgesetzt und unterstützt.

#### Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Umweltanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.
- Transportemissionen werden nicht systematisch erhoben.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Barry Callebaut AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Barry Callebaut setzt vereinzelt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen und ist Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).
- Es besteht ein Ziel, bis 2025 nur noch Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion zu verarbeiten (es ist jedoch noch nicht überall klar, mit welchen Standards und Zertifizierungen dieses Ziel erreicht werden soll).

#### Herausforderungen

- Der Gesamtanteil von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen ist gering.
- Für die meisten nicht zertifizierten Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.

- Die Kakaobeschaffung aus dem eigenen HORIZONS Programm baut nicht konsequent auf die Zertifizierung nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards und weist bezüglich der Governance, Transparenz und Verifizierung durch akkreditierte Drittparteien zahlreiche Schwachstellen auf.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Barry Callebaut AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mit Kakaoproduzenten finden regelmässig Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

#### Herausforderungen

- Es finden keine systematischen mitarbeiterbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Barry Callebaut AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Barry Callebaut ist Mitglied im Consumer Goods Forum und in der IDH. In Partnerschaft mit IDH werden verschiedene Programme umgesetzt, mit dem Ziel, den Lebensunterhalt und die Nachhaltigkeit im Kakaosektor zu stärken.

#### Herausforderungen

-

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Barry Callebaut AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

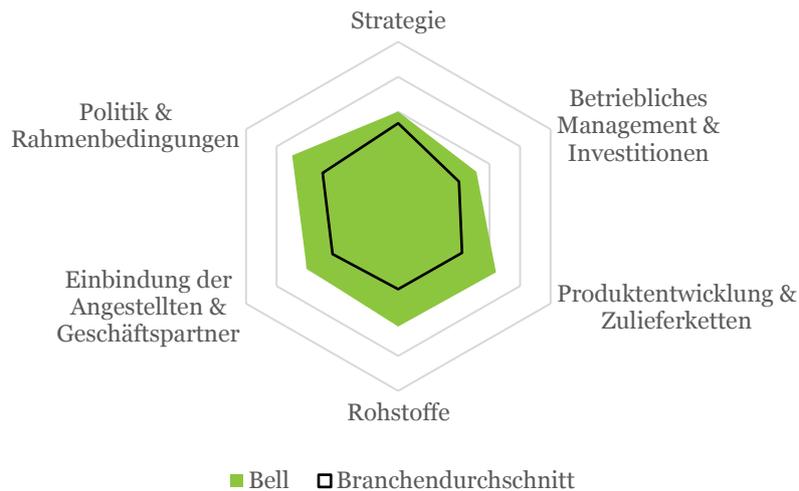
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) und von Chocosuisse hat sich Barry Callebaut gegen die aus Umweltsicht abzulehnenden Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen. Chocosuisse hat zudem aktiv gegen die Initiative lobbyiert.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied von Fial und von Chocosuisse hat sich Barry Callebaut sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Barry Callebaut noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.

## Bell AG

### Gesamtresultat Bell AG: Ambitionierte



Bell hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte das allgemein breit gefasste und aktiv gelebte Umweltengagement, das sich auch stark in der Beziehung zum Mehrheitsaktionär und Grosskunden Coop widerspiegelt. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der öffentlichen Berichterstattung zu relevanten Zielen und deren Erreichung, dem Bezug von Ökostrom und der Einführung strengerer Nachhaltigkeitsstandards (z.B. zu Soja im Tierfutter) im Import- und Auslandsgeschäft.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Bell AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Quantitative Ziele wurden u.a. in den Bereichen Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch definiert und z.T. veröffentlicht.
- Es besteht eine Zielsetzung zur Reduktion vom Energieverbrauch und von Treibhausgas-Emissionen in einigen Zulieferbetrieben.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Bell AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen und Umweltkennzahlen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- In der Schweiz bestehen seit 2002 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses.
- Gegenwärtig verfolgt Bell absolute Ziele zur Reduktion des Treibhausgasausstosses und des Strom- und Wärmeenergieverbrauchs.
- In der Schweiz bezieht Bell ihren Strom zu 100% aus Wasserkraft und die Bell Gruppe verfolgt das Ziel, bis 2018 100% des Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.

#### Herausforderungen

- Umweltmanagementsysteme werden nicht systematisch eingesetzt.
- Lebensmittelabfälle werden nicht systematisch erhoben.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- In der Schweiz berücksichtigt die Pensionskasse CPV einzelne ESG-Aspekte bei der Evaluation und der Bewirtschaftung ihrer Investitionen.
- Mit internen finanziellen Anreizsystemen werden externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen systematisch berücksichtigt.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- Es wurde noch keine umfassende Analyse der Klimarisiken im Portfolio der Pensionskasse in der Schweiz durchgeführt.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Bell AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

#### Herausforderungen

-

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Es werden verschiedene Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Fleischproduktion umgesetzt und unterstützt.

#### Herausforderungen

- Umwelтанforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- V.a. in der Schweiz setzt Bell gezielt auf die Verarbeitung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziertem Fleisch und Fisch.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.

#### Herausforderungen

- Der Anteil an im Ausland verarbeiteten Fleisch, das nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert ist, ist gering.
- Für Fleisch aus dem Ausland bestehen nebst GVO-frei-Anforderungen für Importfleisch in die Schweiz keine ökologischen Produktionsstandards für Soja in Futtermittel.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Mit Lieferanten finden regelmässig Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.
- Mit dem Grosskunden Coop findet ein enger Austausch zu ökologischen Themen statt.

#### Herausforderungen

-

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Bell AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Über Coop ist Bell in mehreren prominenten internationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied (Consumer Goods Forum, IDH, UN Global Compact, GlobalGAP). Ausserdem engagiert sich das Unternehmen aktiv in verschiedenen weiteren nationalen Nachhaltigkeitsinitiativen.

#### Herausforderungen

-

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Bell AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

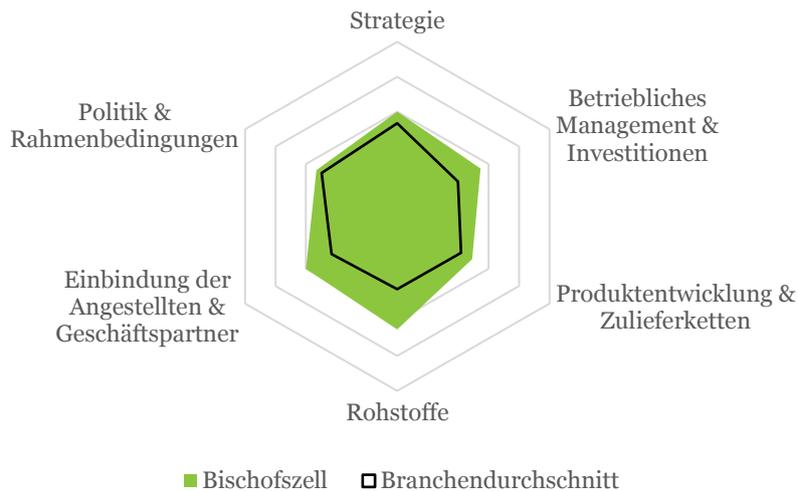
- Bell hat sich verschiedentlich direkt und teilweise auch gegen die Stellungnahmen eines eigenen Verbandes im Sinne der Ökologie in den politischen Prozess eingebracht und umweltpolitisch relevante Vorlagen wie die Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik und die Motion zur Verhinderung von illegalen Fischereierzeugnissen unterstützt.
- Als Mitglied von SFF hat sich Bell gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit und für Teilbereiche der Revision des Umweltschutzgesetzes engagiert.
- Indirekt wird Bell auch im starken politischen Umweltengagement des Mehrheitsaktionärs Coop vertreten.

#### Herausforderungen

- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Bell direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.
- Als Mitglied von Proviande hat sich Bell teilweise gegen die vom SFF unterstützten, ökologisch relevanten Anliegen eingesetzt.

## Bischofszell Nahrungsmittel AG

### Gesamtergebnis Bischofszell Nahrungsmittel AG: Ambitionierte



Die Bischofszell Nahrungsmittel AG hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte das allgemein breit gefasste und aktiv gelebte Umweltengagement, das sich auch stark in der Beziehung zum Hauptkunden und Eigentümer Migros widerspiegelt. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der öffentlichen Berichterstattung zu relevanten Zielen und deren Erreichung, der Investitionsentscheide, der Integration der ausländischen Tochtergesellschaft Gastina in die eigene Nachhaltigkeitsstrategie, dem Bezug von Ökostrom und dem politischen Engagement in der Schweiz.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.
- Die Entlohnung der Mitarbeiter ist z.T. an die Erreichung der Umweltziele gekoppelt.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Im Rahmen der Leitvisionen der M-Industrie gilt bis 2040 ein 100%-Ziel in den Bereichen nachhaltige Rohstoffe, Recycling und erneuerbare Energien.
- Unternehmens-spezifische Ziele wurden u.a. in den Bereichen Treibhausgasemissionen von fossilen Brennstoffen, Stromverbrauch, Wasserverbrauch und Abfall definiert und veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Einige Betriebe sind nach ISO 14001 zertifiziert und es besteht das Ziel, die Zertifizierung auf alle Betriebe auszuweiten.
- In der Schweiz bestehen seit 2002 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die jeweils übererfüllt wurden.
- Lebensmittelabfälle und Verpackungen werden systematisch erhoben und gemanaged.

#### Herausforderungen

- Es wird zurzeit kein Ökostrom verwendet und es bestehen auch keine Ziele, den Ökostromanteil durch Eigenproduktion, Power-Purchase-Agreements oder den Zukauf von Zertifikaten zu steigern.

- Die ausländische Tochtergesellschaft Gastina ist noch nicht vollständig in das Umweltmanagement der Bischofszell Nahrungsmittel AG integriert.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- In der Schweiz berücksichtigt die Pensionskasse einzelne ESG-Aspekte bei der Evaluation und der Bewirtschaftung ihrer Investitionen.
- Es gibt interne finanzielle Anreizsysteme, um externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

### Herausforderungen

- Es wurde noch keine umfassende Analyse der Klimarisiken im Portfolio der Pensionskasse in der Schweiz durchgeführt.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. V.a. zu Primärverpackungen werden darauf basierend Massnahmen definiert und umgesetzt.

### Herausforderungen

- Basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen werden noch nicht systematisch Massnahmen definiert und umgesetzt, um die Umweltauswirkungen der Produkte entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

- Für die gesamte M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 keine Waren mehr per Flugzeug zu transportieren.

### Herausforderungen

- Wasserrisiken in den Zulieferketten werden nicht systematisch angegangen.
- Umwelanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Die Bischofszell Nahrungsmittel AG setzt gezielt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.

- Für alle Unternehmen der M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 nur noch Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion zu verarbeiten (es ist jedoch noch nicht überall klar, mit welchen Standards und Zertifizierungen dieses Ziel erreicht werden soll).

#### Herausforderungen

- Der Anteil an verarbeitetem Fleisch, das nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind, ist gering.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Mitarbeiter werden systematisch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden.
- Mit dem Hauptkunden Migros findet ein enger Austausch zu ökologischen Themen statt.

#### Herausforderungen

-

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Über die Migros-Gruppe ist BINA in mehreren prominenten internationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied (UN Global Compact, Consumer Goods Forum, GlobalGAP).

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben über relevante direkte Mitgliedschaften oder aktives, projektspezifisches Engagement.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Bischofszell Nahrungsmittel AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

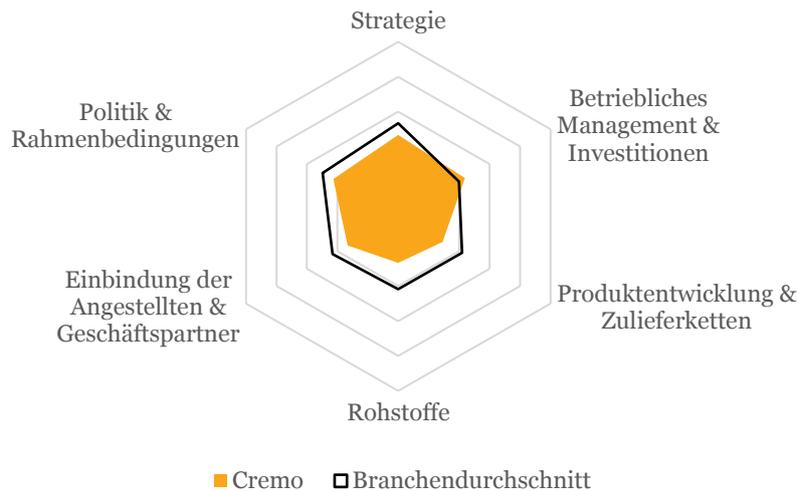
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) hat sich BINA gegen die aus Umweltsicht abzulehnenden Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.
- Indirekt wird BINA auch im starken politischen Umweltengagement des Mutterunternehmens Migros vertreten.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied von Fial hat sich BINA sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder BINA noch seine Verbände Stellung bezogen.

## Crema S.A.

### Gesamtergebnis Crema S.A.: Unteres Mittelfeld



Crema hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte vor allem das solide betriebliche Umweltengagement. Durch das Ausbleiben eines systematischen, zielgerichteten und transparenten Umweltmanagements besteht jedoch noch viel Verbesserungspotential. Auch kann Crema in wichtigen Einflussbereichen wie z.B. der Investitionen (inkl. Pensionskasse), der Beschaffung und der nationalen Politik mehr ökologische Verantwortung übernehmen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Cremo S.A. als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert und strategisch in der Geschäftsleitung verankert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Die Wesentlichkeitsanalyse und Ziele werden nicht öffentlich kommuniziert.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Cremo S.A. als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Seit 1999 ist Cremo vollständig nach ISO 14001 zertifiziert.
- Seit 2008 bestehen Zielvereinbarungen zur Reduktion des Treibhausgasausstosses. Das Ziel wurde sowohl in der Vergangenheit wie auch in der laufenden Periode bereits übererreich.

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben oder Ziele bezüglich Energieeffizienz und Ökostrom.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- Die Pensionskasse verfügt über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es bestehen keine Ziele oder Massnahmen, um auf Basis von wissenschaftlichen Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Cremo S.A. als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Umweltanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.
- Es werden keine wesentlichen Beschaffungs- oder Forschungsprojekte zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Produktion von Lebensmittelrohstoffen umgesetzt oder unterstützt.
- Es bestehen keine Ziele zur Reduktion der Transportemissionen.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Cremo S.A. als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Abgesehen von Kakao, der zu 100% UTZ-zertifiziert eingekauft wird, bestehen keine Angaben zum Gesamtanteil der von Cremo verarbeiteten Rohstoffe, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind.
- Für nicht zertifizierte Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mitarbeiter werden in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden.

#### Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Cremo ist zwar in keiner relevanten internationalen Nachhaltigkeitsinitiative vertreten, engagiert sich aber indirekt bei der International Dairy Federation, welche sich u.a. mit Carbon Footprinting beschäftigt.

#### Herausforderungen

- Es sind keine über IDF hinausgehenden Mitgliedschaften oder Engagements in wegweisenden Nachhaltigkeitsprojekten solcher Initiativen bekannt.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Cremo S.A. als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

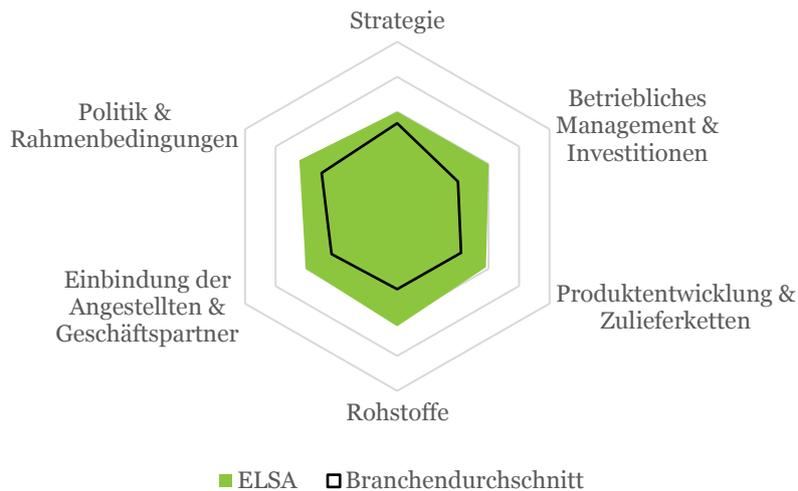
- Als Mitglied der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) hat sich Cremo gegen die aus Umweltsicht abzulehnenden Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) hat sich Cremo sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Als Mitglied des VMI hat sich Cremo gegen die aus Umweltsicht relevante Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik ausgesprochen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Cremo direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.

## Estavayer Lait SA

### Gesamtergebnis Estavayer Lait SA: Ambitionierte



Die ELSA hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte das allgemein breit gefasste und aktiv gelebte Umweltengagement, das sich auch stark in der Beziehung zum Hauptkunden und Eigentümer Migros widerspiegelt. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der öffentlichen Berichterstattung zu relevanten Zielen und deren Erreichung, der Investitionsentscheide, den ökologischen Anforderungen an die Milchbeschaffung und dem Bezug von Ökostrom.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Estavayer Lait SA als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.
- Die Entlohnung der Mitarbeiter ist z.T. an die Erreichung der Umweltziele gekoppelt.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Im Rahmen der Leitvisionen der M-Industrie gilt bis 2040 ein 100%-Ziel in den Bereichen nachhaltige Rohstoffe, Recycling und erneuerbare Energien.
- Unternehmens-spezifische Ziele wurden u.a. in den Bereichen Energieeffizienz, Verpackungen und zertifizierter Kaffee definiert und veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Estavayer Lait SA als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Estavayer Lait SA als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- ELSA ist seit 2015 vollständig nach ISO 14001 zertifiziert.
- Es bestehen seit 2002 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die jeweils übererfüllt wurden.
- Der Anteil erneuerbarer Wärmenutzung wird mit der Inbetriebnahme der neuen Holzschnitzelfeuerungsanlage im 2017 auf 50% steigen.
- Lebensmittelabfälle und Verpackungen werden systematisch erhoben und gemanaged.

#### Herausforderungen

- Es wird zurzeit kein Ökostrom verwendet und es bestehen auch keine Ziele, den Ökostromanteil durch Eigenproduktion, Power-Purchase-Agreements oder den Zukauf von Zertifikaten zu steigern.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- In der Schweiz berücksichtigt die Pensionskasse einzelne ESG-Aspekte bei der Evaluation und der Bewirtschaftung ihrer Investitionen.
- Es gibt interne finanzielle Anreizsysteme, um externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

### Herausforderungen

- Es wurde noch keine umfassende Analyse der Klimarisiken im Portfolio der Pensionskasse in der Schweiz durchgeführt.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Estavayer Lait SA als richtungsweisend bewertet.

### Stärken

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden bisher v.a. im Bereich der Primärverpackungen Massnahmen definiert und umgesetzt.

### Herausforderungen

- Basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen werden noch nicht systematisch Massnahmen definiert und umgesetzt, um die Umweltauswirkungen der Produkte entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren. Einige relevante Massnahmen befinden sich jedoch in fortgeschrittener Planung.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Es werden verschiedene Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Rohstoffbeschaffung umgesetzt und unterstützt.

### Herausforderungen

- Wasserrisiken in den Zulieferketten werden nicht systematisch angegangen.
- Umwelanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Die ELSA setzt gezielt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, v.a. bei der Beschaffung von Soja, Palmöl, Kaffee und Kakao.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.
- Für alle Unternehmen der M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 nur noch Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion zu verarbeiten (es ist jedoch noch nicht überall klar, mit welchen Standards und Zertifizierungen dieses Ziel erreicht werden soll).

Herausforderungen

- Der Gesamtanteil an Milch, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert ist, ist gering.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

Stärken

- Mitarbeiter werden systematisch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden.
- Mit dem Hauptkunden Migros findet ein enger Austausch zu ökologischen Themen statt.

Herausforderungen

-

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Estavayer Lait SA als richtungsweisend bewertet.

Stärken

- Über die Migros-Gruppe ist ELSA in mehreren prominenten internationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied (UN Global Compact, Consumer Goods Forum, GlobalGAP). Direkt engagiert sich ELSA in Organisationen der Milchbranche, welche u.a. einen Fokus auf Nachhaltigkeit setzen.

Herausforderungen

-

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Estavayer Lait SA als zeitgemäss bewertet.

Stärken

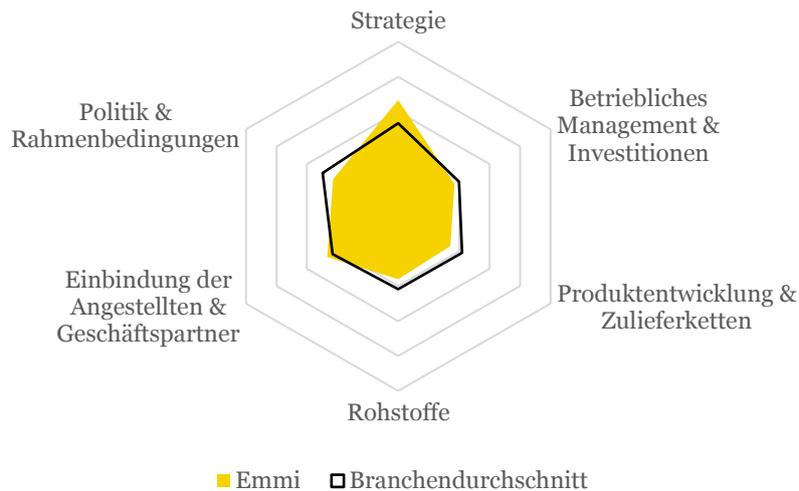
- ELSA hat sich beim aus Umweltsicht relevanten Anliegen zur Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik gegen die Position eines eigenen Verbandes im Sinne der Ökologie direkt in den politischen Prozess eingebracht.
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) und der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) hat sich ELSA gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.
- Indirekt wird ELSA auch im starken politischen Umweltengagement des Mutterunternehmens Migros vertreten.

Herausforderungen

- Als Mitglied der Fial hat sich ELSA sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder ELSA direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.

## Emmi AG

### Gesamtergebnis Emmi AG: Oberes Mittelfeld



Emmi hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte vor allem das solide Umweltmanagement und Berichterstattung in der Schweiz sowie die im Herbst lancierte Nachhaltigkeitsstrategie, die erstmals konzernweite Ziele setzt. Durch das bisherige Ausbleiben eines konzernweiten Umweltmanagements besteht v.a. in Bezug auf die im Ausland zugekauften Tochtergesellschaften noch viel Handlungsbedarf. Auch kann Emmi in wichtigen Einflussbereichen wie z.B. der Investitionen (inkl. Pensionskasse) und der nationalen Politik mehr ökologische Verantwortung übernehmen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Emmi AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.
- Die Entlohnung der Mitarbeiter ist z.T. an die Erreichung der Umweltziele gekoppelt.

#### Herausforderungen

- Die konsequente Anwendung der Strukturen, Policies und Lenkungsmechanismen ist nicht in allen ausländischen Tochtergesellschaften sichergestellt.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Emmi AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Quantitative Ziele wurden u.a. in den Bereichen Klima und Abfall definiert und veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Emmi AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Emmi publiziert einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI-G3 Standard.

#### Herausforderungen

- Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht sich vorwiegend auf die Schweiz. Ausländische Tochtergesellschaften werden noch nicht genügend berücksichtigt.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Seit 1997 sind alle Betriebe in der Schweiz nach ISO 14001 zertifiziert.
- In der Schweiz bestehen seit 2008 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die in der Vergangenheit übererfüllt wurden. Zudem bezieht Emmi in der Schweiz seit 2017 ihren Strom zu 100% aus Wasserkraft.
- Es besteht ein konzernweites Ziel, bis 2020 den Treibhausgasausstoss um 25% und den Abfall (inkl. Lebensmittelabfälle) um 20% zu verringern.

#### Herausforderungen

- Daten zum betrieblichen Umweltmanagement der ausländischen Tochtergesellschaften werden von Emmi nicht systematisch zentral erhoben.
- Der Anteil an erneuerbarer Wärmeenergie und der Anteil von Ökostrom liegen zurzeit unter 10% der Gesamtwärmeenergie- bzw. Gesamtstromverbrauchs.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Emmi AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

### Stärken

- Es gibt interne finanzielle Anreizsysteme, um externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte im Due Diligence Prozess berücksichtigt.

### Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.
- Übernommene Unternehmen werden nicht konsequent in ein konzernweites Umweltmanagement eingebunden.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

-

### Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln, einige relevante Massnahmen befinden sich jedoch in fortgeschrittener Planung.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

-

### Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Umwelanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

- Emmi setzt gezielt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, v.a. bei der Beschaffung von Früchten, Palmöl, Soja, Kaffee und Rohrzucker.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.

### Herausforderungen

- Der Gesamtanteil an Milch, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert ist, ist gering.
- Im Ausland bestehen nebst gelegentlichen GVO-Anforderungen keine ökologischen Produktionsstandards für Soja in Futtermittel.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mitarbeiter in der Schweiz werden systematisch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden. Zudem führt Emmi jährlich einen konzernweiten Nachhaltigkeitswettbewerb durch.

#### Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Emmi ist Mitglied beim Dairy Sustainability Framework (DSF).

#### Herausforderungen

- Über die Mitgliedschaft beim DSF hinaus sind keine wesentlichen Mitgliedschaften oder aktive Engagements in relevanten Nachhaltigkeitsinitiativen bekannt.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Emmi AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) und der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) hat sich Emmi gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.

#### Herausforderungen

- Emmi hat sich sowohl direkt als auch als Mitglied der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) gegen die ökologisch wichtige Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik ausgesprochen.
- Als Mitglied der Fial hat Emmi sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes Stellung bezogen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Emmi direkt noch Fial Stellung bezogen.

## Ernst Sutter AG

### Gesamtresultat Ernst Sutter AG: Unteres Mittelfeld



Die Ernst Sutter AG hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtresultat hatte vor allem das über die Muttergesellschaft fenaco und die politischen Verbände wahrgenommene Nachhaltigkeitsengagement. Durch das Ausbleiben eines systematischen, zielgerichteten und transparenten Umweltmanagements auf Ebene der Ernst Sutter AG besteht jedoch noch viel Verbesserungspotential. Auch kann das Unternehmen in wichtigen Einflussbereichen wie z.B. seiner Pensionskasse, der Beschaffung und Lieferketten und der nationalen Politik mehr ökologische Verantwortung übernehmen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Ernst Sutter AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Nebst den Strukturen und Instrumenten zur Berichterstattung an fenaco verfügt die Ernst Sutter AG kaum über Strukturen und Instrumente, die ein unternehmensweites, proaktives Umweltmanagement ermöglichen.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Die Wesentlichkeitsanalyse und Zielsetzungen wurden auf Konzern-Ebene fenaco gemacht. Spezifische Umweltaspekte wurden auf Ebene der Ernst Sutter AG nicht analysiert und ihr Beitrag zu der Erreichung der fenaco-Ziele wird nicht öffentlich kommuniziert.
- Die fenaco-Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

- Für alle Standorte der Ernst Sutter AG bestehen via fenaco Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, z.T. schon seit 2008.
- Der Anteil an erneuerbarer Wärmeenergie liegt zurzeit zwischen 40-60% des Gesamtwärmeenergieverbrauchs.

Herausforderungen

- Der Anteil von Ökostrom entspricht gegenwärtig unter 10% des Gesamtstromverbrauchs.
- Es werden keine formellen Umweltmanagementsysteme eingesetzt.
- Lebensmittelabfälle und Umweltbelastungen durch Sekundärverpackungen werden nicht systematisch erhoben.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mit internen finanziellen Anreizsystemen werden externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen systematisch berücksichtigt.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte im Due Diligence Prozess berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- Die Pensionskasse verfügt über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Ernst Sutter AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Es bestehen auch keine Ziele oder Massnahmen, um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Ernst Sutter AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Es werden keine verbindlichen Umwelanforderungen an Lieferanten gestellt.
- Es werden keine wesentlichen Beschaffungs- oder Forschungsprojekte zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Produktion von Lebensmittelrohstoffen umgesetzt oder unterstützt.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Der Anteil an verarbeitetem Fleisch, das nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert ist, ist gering.
- Für Fleisch aus dem Ausland bestehen nebst GVO-Anforderungen keine ökologischen Produktionsstandards für Soja in Futtermittel.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Ernst Sutter AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Abgesehen von den fenaco-Energieeffizienzschulungen für einige Mitarbeiter finden keine wesentlichen lieferanten- mitarbeiter- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Ernst Sutter AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Ernst Sutter ist zwar nicht Mitglied in einer relevanten Nachhaltigkeitsinitiative, engagiert sich aber über die fenaco bei GLOBAL G.A.P.

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben über relevante direkte Mitgliedschaften oder aktives, projektspezifisches Engagement.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Ernst Sutter AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

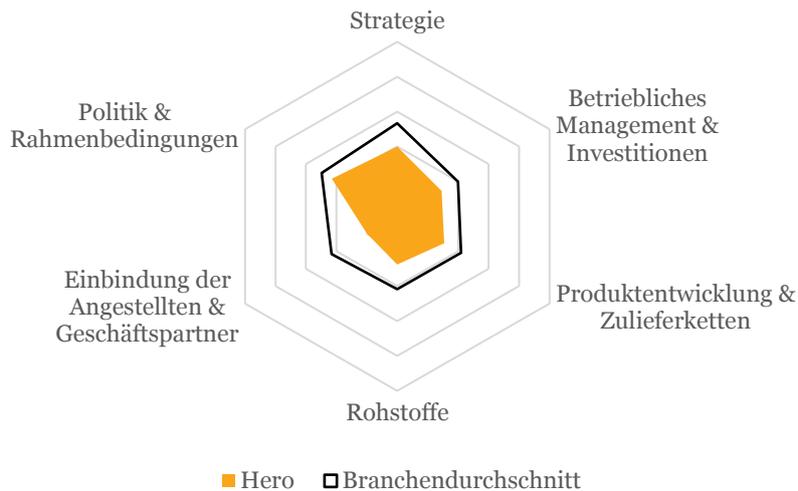
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) und des Schweizer Fleischfachverbandes (SFF) hat sich Ernst Sutter gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit engagiert.

#### Herausforderungen

- Zu den meisten umweltpolitischen Vorlagen haben Ernst Sutter oder seine Verbände keine Stellung bezogen
- Die Revision des Umweltschutzgesetzes wurde von Fial sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte bekämpft.
- Als Mitglied von Proviande hat sich Ernst Sutter teilweise gegen die vom SFF unterstützten, ökologisch relevanten Anliegen eingesetzt.

## Hero AG

### Gesamtergebnis Hero AG: Unteres Mittelfeld



Hero hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte vor allem das z.T. solide Umweltengagement auf der Stufe von einzelnen Betrieben und Marken. Durch das Ausbleiben eines gruppenweiten, systematischen Umweltmanagements besteht jedoch noch viel Verbesserungspotential. Auch kann Hero in wichtigen Einflussbereichen wie z.B. der Investitionen (inkl. Pensionskasse), der Produktentwicklung, der Beschaffung und der nationalen Politik mehr ökologische Verantwortung übernehmen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert.
- Umweltaspekte werden im Hero Code of Conduct berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- Es bestehen auf Konzern-Ebene kaum Strukturen und Instrumente, die ein konzernweites, proaktives Umweltmanagement ermöglichen.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Bis 2016 bestanden öffentliche quantitative Ziele in den Bereichen Klima, Wasser und Lieferanten-Risikoanalyse.

#### Herausforderungen

- Die Zielsetzung basierte nicht auf einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse.
- Kennzahlen wurden nicht klar definiert und es bestehen keine Angaben über die Weiterführung der Ziele nach 2016.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen und Umweltkennzahlen werden öffentlich kommuniziert.
- Die Tochtergesellschaft Schwartauer Werke publiziert einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI-G4 Standard.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine systematische, gruppenweite öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige Betriebe sind nach einem formellen Umweltmanagementsystem (z.B. ISO 14001, EMAS) zertifiziert.
- In der Schweiz bestehen seit 2008 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses.
- Es bestand ein gruppenweites Ziel, bis 2016 den relativen Wasserverbrauch und Treibhausgasausstoss zu verringern. Der relative Wasserverbrauch wurde zwischen 2010 und 2015 fast halbiert.

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine aktuellen Angaben zur Zielerreichung für den Wasserverbrauch und Treibhausgasausstoss und die Weiterführung dieser Ziele.
- Es bestehen keine Angaben bezüglich den Anteilen von erneuerbarer Wärmeenergie und Ökostrom.

- Lebensmittelabfälle und Umweltbelastungen durch Sekundärverpackungen werden nicht systematisch erhoben.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Hero AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte nicht systematisch berücksichtigt.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Hero AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Es bestehen auch keine Ziele oder Massnahmen, um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

- Selbstbeurteilungen der Lieferanten zum Umweltmanagement werden systematisch über die SEDEX-Plattform gesammelt.

Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Transportemissionen werden nicht erhoben und es bestehen auch keine diesbezüglichen Reduktionsziele.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Hero AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

- Die Tochtergesellschaft Schwartauer Werke ist Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).

Herausforderungen

- Der Gesamtanteil von Rohstoffen, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind, ist sehr gering.
- Für nicht zertifizierte Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.
- Es bestehen keine ökologischen Produktionsstandards für Soja in Futtermittel.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Hero AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- mitarbeiter- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Die Hero Gruppe ist Mitglied bei der Sustainable Agriculture Initiative SAI und einzelne Ländergesellschaften engagieren sich in lokalen Nachhaltigkeits-Initiativen.

#### Herausforderungen

- Über das SAI hinausgehende Mitgliedschaften oder Engagements der Hero Gruppe in wegweisenden Nachhaltigkeitsinitiativen und -projekten fehlen weitgehend.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Hero AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

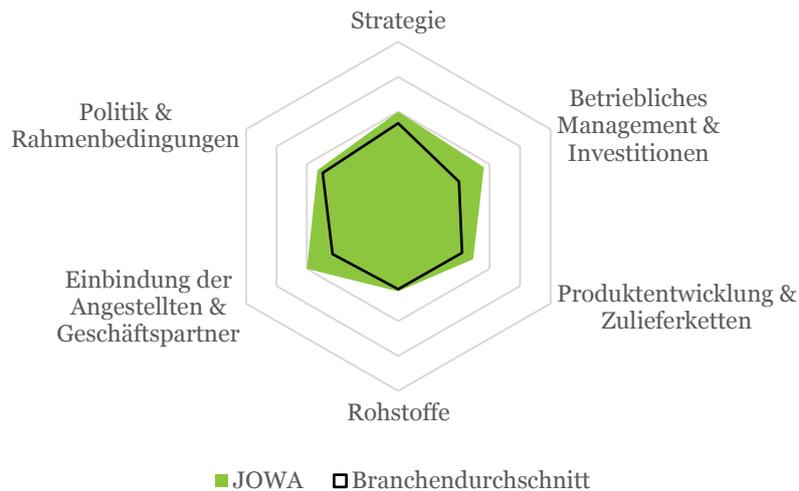
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) hat sich Hero gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit engagiert.

#### Herausforderungen

- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Hero direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.
- Als Mitglied der Fial hat sich Hero sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.

## Jowa AG

### Gesamtergebnis Jowa AG: Ambitionierte



Die JOWA hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte das allgemein breit gefasste und aktiv gelebte Umweltengagement, das sich auch stark in der Beziehung zum Hauptkunden und Eigentümer Migros widerspiegelt. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der öffentlichen Berichterstattung zu relevanten Zielen und deren Erreichung, der Investitionsentscheide, dem Bezug von Ökostrom und dem politischen Engagement in der Schweiz.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Jowa AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Im Rahmen der Leitvisionen der M-Industrie gilt bis 2040 ein 100%-Ziel in den Bereichen nachhaltige Rohstoffe, Recycling und erneuerbare Energien.
- Unternehmens-spezifische Ziele wurden u.a. in den Bereichen Treibhausgase, Energieverbrauch, Rohstoffe und Abfall/Verpackungen definiert und z.T. veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Jowa AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Seit 2016 sind alle Jowa Standorte nach ISO 14001 zertifiziert.
- Es bestehen seit 2002 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die jeweils übererfüllt wurden.
- Lebensmittelabfälle und Verpackungen werden systematisch erhoben und gemanaged.

#### Herausforderungen

- Es wird zurzeit kein Ökostrom verwendet und es bestehen auch keine Ziele, den Ökostromanteil durch Eigenproduktion, Power-Purchase-Agreements oder den Zukauf von Zertifikaten zu steigern.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

**Stärken**

- In der Schweiz berücksichtigt die Pensionskasse einzelne ESG-Aspekte bei der Evaluation und der Bewirtschaftung ihrer Investitionen.
- Es gibt interne finanzielle Anreizsysteme, um externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

**Herausforderungen**

- Es wurde noch keine umfassende Analyse der Klimarisiken im Portfolio der Pensionskasse in der Schweiz durchgeführt.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

**Stärken**

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. V.a. zu Primärverpackungen werden darauf basierend Massnahmen definiert und umgesetzt.

**Herausforderungen**

- Basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen werden noch nicht systematisch Massnahmen definiert und umgesetzt, um die Umweltauswirkungen der Produkte entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Jowa AG als durchschnittlich bewertet.

**Stärken**

- Für die gesamte M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 keine Waren mehr per Flugzeug zu transportieren.

**Herausforderungen**

- Wasserrisiken in den Zulieferketten werden nicht systematisch angegangen.
- Umwelanforderungen an Lieferanten werden nicht systematisch überprüft.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Jowa AG als durchschnittlich bewertet.

**Stärken**

- Die JOWA setzt gezielt auf die Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, v.a. bei der Beschaffung von Palmöl, Zucker und Kakao.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.
- Für alle Unternehmen der M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 nur noch Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion zu verarbeiten (es ist jedoch noch nicht überall klar, mit welchen Standards und Zertifizierungen dieses Ziel erreicht werden soll).

**Herausforderungen**

- Der Anteil an verarbeiteten Fleischprodukten, Gemüse und Früchte, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind, ist gering.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Mitarbeiter werden systematisch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden.
- Mit dem Hauptkunden Migros findet ein enger Austausch zu ökologischen Themen statt.

#### Herausforderungen

-

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Jowa AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Über die Migros-Gruppe ist JOWA in mehreren prominenten internationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied (UN Global Compact, Consumer Goods Forum, GlobalGAP).

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben über relevante direkte Mitgliedschaften oder aktives, projektspezifisches Engagement.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Jowa AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

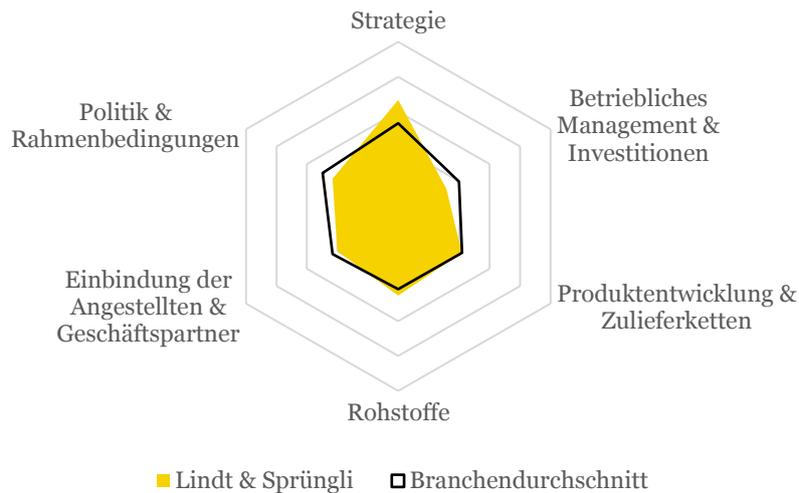
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) hat sich Jowa gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.
- Indirekt wird JOWA auch im starken politischen Umweltengagement des Mutterunternehmens Migros vertreten.

#### Herausforderungen

- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Jowa direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.
- Als Mitglied der Fial hat sich Jowa sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.

## Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

### Gesamtresultat Lindt & Sprüngli AG: Oberes Mittelfeld



Lindt & Sprüngli hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtresultat hatte vor allem das solide strategische Management, das Engagement in den Zulieferketten und die ausführliche Berichterstattung. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der erneuerbaren und ökologischen Energiequellen, der Investitionen (inkl. Pensionskasse), der Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, dem Mitarbeiterengagement und dem politischen Engagement in der Schweiz.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Quantitative Ziele wurden u.a. in den Bereichen Klima, Energie- und Wasserverbrauch, Palmöl und Kakao definiert und veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch und transparent angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Lindt & Sprüngli publiziert einen GRI-referenzierten Nachhaltigkeitsbericht und berichtet an CDP.

#### Herausforderungen

- Der Nachhaltigkeitsbericht entspricht noch nicht einem anerkannten Standard und wird nicht extern revidiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige Betriebe sind nach ISO 14001 zertifiziert.
- In der Schweiz bestehen Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die in der Vergangenheit übererfüllt wurden.
- Über alle Produktionsstandorte gemessen wurde seit 2008 der relative Energieverbrauch um 14%, der relative Treibhausgasausstoss um 17% und der relative Wasserverbrauch um 46% gesenkt.

#### Herausforderungen

- Nicht alle durch die Materialitätsanalyse als wesentlich eingestuft Umweltaspekte werden systematisch erhoben und gemanaged.
- Es bestehen keine Angaben oder Ziele bezüglich den Anteilen von erneuerbarer Wärmeenergie und Ökostrom.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

### Stärken

- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte im Due Diligence Prozess berücksichtigt.

### Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

-

### Herausforderungen

- Es bestehen keine Ziele oder Massnahmen, um auf Basis von wissenschaftlichen Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Es werden verschiedene Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Produktion von Kakao umgesetzt und unterstützt.

### Herausforderungen

- Wasserrisiken in den Zulieferketten werden nicht systematisch angegangen.
- Transportemissionen werden nicht erhoben und es bestehen auch keine diesbezüglichen Reduktionsziele.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

### Stärken

- Lindt & Sprüngli setzt bei der Beschaffung von Palmöl und Soja (Lecithin) zu 100% auf nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen und ist Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).

### Herausforderungen

- Die Kakaobeschaffung aus dem eigenen Lindt & Sprüngli Farming Program baut nicht konsequent auf die Zertifizierung nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards und weist bezüglich der Governance, Transparenz und Verifizierung durch akkreditierte Drittparteien zahlreiche Schwachstellen auf.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mit Produzenten und Lieferanten finden regelmässig Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

#### Herausforderungen

- Es finden keine systematischen mitarbeiter- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Mit UN Global Compact beteiligt sich Lindt & Sprüngli bei einer relevanten internationalen Nachhaltigkeitsinitiative. Ausserdem ist das Unternehmen Mitglied bei weiteren nationalen und internationalen Initiativen und hat im Rahmen solcher Initiativen auch erste wegweisende Nachhaltigkeitsprojekte durchgeführt.

#### Herausforderungen

- Als international tätige Firma ist das Engagement von Lindt & Sprüngli sowohl bezüglich der Mitgliedschaften als auch bezüglich der konkreten Nachhaltigkeitsprojekte noch ausbaufähig.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

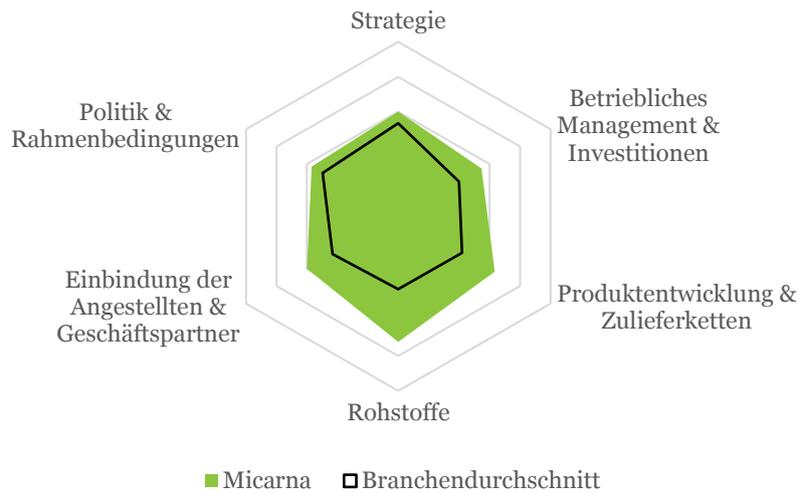
- Als Mitglied von Economiesuisse hat sich Lindt & Sprüngli sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte für die ökologisch relevante Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaftspolitik ausgesprochen.
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial), Chocosuisse und Economiesuisse hat sich Lindt & Sprüngli gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen. Chocosuisse hat zudem aktiv gegen die Initiative lobbyiert.
- Lindt & Sprüngli setzte sich als Mitglied von Economiesuisse gegen die Initiative für eine faire Verkehrsfinanzierung ein.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied von Economiesuisse hat sich Lindt & Sprüngli gegen die Verlängerung des Gentechnormatoriums in der Landwirtschaft sowie zahlreiche Verbesserungen in der Klimapolitik (u.a. 1. Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 und CO<sub>2</sub>-Gesetz) ausgesprochen.
- Als Mitglied von Fial, Chocosuisse und Economiesuisse hat sich Lindt & Sprüngli ausserdem gegen die Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.

## Micarna SA

### Gesamtresultat Micarna SA: Ambitionierte



Die Micarna hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte das allgemein breit gefasste und aktiv gelebte Umweltengagement, das sich auch stark in der Beziehung zum Hauptkunden und Eigentümer Migros widerspiegelt. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der öffentlichen Berichterstattung zu relevanten Zielen und deren Erreichung, der Investitionsentscheidungen und dem Ausbau von Ökostrom.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Micarna SA als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Im Rahmen der Leitvisionen der M-Industrie gilt bis 2040 ein 100%-Ziel in den Bereichen nachhaltige Rohstoffe, Recycling und erneuerbare Energien.

#### Herausforderungen

- Unternehmens-spezifische Ziele wurden zwar definiert, jedoch nicht veröffentlicht.
- Umweltaspekte in der Wertschöpfungskette werden noch nicht systematisch angegangen.
- Die Ziele sind noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen sowie auf die Erfordernisse des weltweiten 2-Grad-Ziels ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Micarna SA als durchschnittlich bewertet.

#### Stärken

- Einige relevante Informationen und Umweltkennzahlen werden öffentlich kommuniziert.

#### Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Einige Betriebe sind nach ISO 14001 zertifiziert und es besteht das Ziel, die Zertifizierung auf alle Betriebe auszuweiten.
- Es bestehen seit 2002 Zielvereinbarungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und des Treibhausgasausstosses, die jeweils übererfüllt wurden.
- Lebensmittelabfälle und Verpackungen werden systematisch erhoben und gemanaged.

#### Herausforderungen

- Der erste ausländische Standort wurde 2014 übernommen, ist aber noch nicht vollständig in das Umweltmanagement der Micarna integriert.
- Es wird zurzeit kaum Ökostrom verwendet und es bestehen auch keine Ziele, den Ökostromanteil durch Eigenproduktion, Power-Purchase-Agreements oder den Zukauf von Zertifikaten zu steigern.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- In der Schweiz berücksichtigt die Pensionskasse einzelne ESG-Aspekte bei der Evaluation und der Bewirtschaftung ihrer Investitionen.
- Es gibt interne finanzielle Anreizsysteme, um externe Kosten von Treibhausgasemissionen bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.
- Bei Firmenübernahmen werden Umweltaspekte systematisch berücksichtigt.

### Herausforderungen

- Es wurde noch keine umfassende Analyse der Klimarisiken im Portfolio der Pensionskasse in der Schweiz durchgeführt.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Micarna SA als richtungsweisend bewertet.

### Stärken

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

### Herausforderungen

-

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

### Stärken

- Für die gesamte M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 keine Waren mehr per Flugzeug zu transportieren.
- Es werden verschiedene Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Rohstoffbeschaffung umgesetzt und unterstützt.

### Herausforderungen

-

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Micarna SA als richtungsweisend bewertet.

### Stärken

- Die Micarna setzt gezielt auf die Verarbeitung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziertem Fleisch und Fisch.
- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird vereinzelt auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.
- Für alle Unternehmen der M-Industrie gilt das Ziel, bis 2040 nur noch Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion zu verarbeiten (es ist jedoch noch nicht überall klar, mit welchen Standards und Zertifizierungen dieses Ziel erreicht werden soll).

### Herausforderungen

-

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Mitarbeiter werden systematisch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen eingebunden.
- Mit dem Hauptkunden Migros findet ein enger Austausch zu ökologischen Themen statt.

#### Herausforderungen

-

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Über die Migros-Gruppe ist Micarna in mehreren prominenten internationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied (UN Global Compact, Consumer Goods Forum, GlobalGAP).

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben über relevante direkte Mitgliedschaften oder aktives, projektspezifisches Engagement.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Micarna SA als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

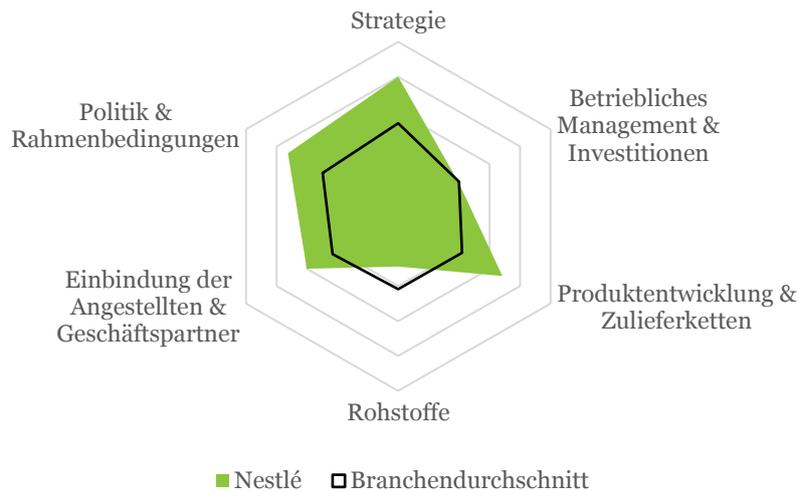
- Micarna hat sich als Mitglied der Schweizer Fleisch Fachverbandes (SFF) gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit ausgesprochen.
- Als Mitglied des SFF hat sich Micarna für Teilbereiche der Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.
- Indirekt wird Micarna auch im starken politischen Umweltengagement des Mutterunternehmens Migros vertreten.

#### Herausforderungen

- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Micarna direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.

## Nestlé S.A.

### Gesamtresultat Nestlé S.A.: Ambitionierte



Nestlé hat sich aktiv in den Rating-Prozess eingebracht. Somit basiert die Bewertung sowohl auf öffentlich zugänglichen wie auch auf exklusiv zur Verfügung gestellten Informationen. Einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte vor allem das solide strategische und betriebliche Management, das Engagement in den Zulieferketten und in relevanten Brancheninitiativen sowie die ausführliche Berichterstattung. Verbesserungspotential besteht hauptsächlich in den Bereichen der Beschaffung von nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen, der Investitionen (inkl. Pensionskasse) und dem politischen Engagement in der Schweiz.

## Unternehmensführung

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Nestlé S.A. als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Die internen Verantwortlichkeiten für das Umweltmanagement sind klar definiert, strategisch in der Geschäftsleitung verankert und werden effektiv wahrgenommen.
- Umweltaspekte sind systematisch in relevante gruppenweite Policies integriert.

#### Herausforderungen

-

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Nestlé S.A. als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Nestlé hat sich im Rahmen der Science-Based-Targets Initiative zu 2°-kompatiblen Klimazielen verpflichtet.
- Zusätzliche quantitative Ziele wurden u.a. in den Bereichen Entwaldung, Wasser und Abfall (inkl. Lebensmittelabfälle) definiert und veröffentlicht.

#### Herausforderungen

- Freiwillige Verpflichtungen sind nicht konsequent mit relevanten Zielsetzungen hinterlegt (z.B. bestehen keine Standards im Tierfutter-Bereich, um die Erreichung des Ziels von entwaldungsfreien Produkten und Lieferketten sicherzustellen).
- Abgesehen vom Klima-Bereich sind die Ziele noch nicht auf die Tragfähigkeit unseres Planeten und seine beschränkten Ressourcen ausgerichtet.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Nestlé S.A. als richtungsweisend bewertet.

#### Stärken

- Nestlé publiziert einen extern validierten Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI-G4 Standard und berichtet an CDP.

#### Herausforderungen

-

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Nestlé S.A. als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Die meisten Produktionsstandorte sind nach ISO 14001 zertifiziert.
- In der Schweiz hat Nestlé zwischen 2010-2014 den relativen Energieverbrauch um 11.8% und den relativen Treibhausgasausstoss (im Rahmen einer Zielvereinbarung) um 12.5% gesenkt. Letztere Reduktion soll bis 2020 auf 50% erhöht werden.
- Global wurde zwischen 2005-2015 der relative Energieverbrauch um 19% und der relative Treibhausgasausstoss um 42.7% reduziert.
- Lebensmittelabfälle und Wassernutzung werden systematisch erhoben und gemanaged.

#### Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben oder Ziele bezüglich den Anteilen von erneuerbarer Wärmeenergie und Ökostrom.

## Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Nestlé S.A. als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

### Stärken

-

### Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Nestlé S.A. als richtungweisend bewertet.

### Stärken

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen) werden systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

### Herausforderungen

-

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Nestlé S.A. als richtungweisend bewertet.

### Stärken

- Wasser-Aktionspläne werden v.a. für Lieferanten von Kaffee, Zucker, Reis und Getreide in Wasserrisikogebieten systematisch ausgearbeitet und implementiert.
- Die Einhaltung der Umwelтанforderungen an die Tier-1-Lieferanten wird systematisch durch Drittinstanzen geprüft.
- Es werden zahlreiche Beschaffungs- und Forschungsprojekte zur Förderung der Ökologie in der Rohstoffbeschaffung umgesetzt und unterstützt.

### Herausforderungen

- Es bestehen noch erhebliche Lücken, z.B. bei der Erhebung der Transportemissionen, der Verbindlichkeit der Lieferantenanforderungen, der Überprüfung von Rohstofflieferanten und dem Abdeckungsgrad der Berichterstattung.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Nestlé S.A. als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

### Stärken

- Die Produktion von nicht zertifizierten Rohstoffen wird systematisch auf ihre Legalität und Umweltgesetzeskonformität überprüft.

### Herausforderungen

- Nestlé's "Responsible Sourcing" Programm baut nicht konsequent auf die Zertifizierung nach glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandards und weist bezüglich der Verbindlichkeit, Governance, Transparenz und Verifizierung durch akkreditierte Drittparteien zahlreiche Schwachstellen auf.

- Die tatsächliche Herkunft und Produktionsstandards sind v.a. bei tierischen Produkten noch zu einem grossen Teil unbekannt.
- Umweltaspekte der Produktion einiger relevanter Rohstoffe (z.B. Früchte & Gemüse) werden nicht systematisch angegangen.
- Es bestehen keine ökologischen Produktionsstandards für Soja in Futtermittel.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Nestlé S.A. als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Mit Produzenten finden im Rahmen des Farmer Connect Programms regelmässig Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.
- Mitarbeiterschulungen werden systematisch durchgeführt.

#### Herausforderungen

- Es finden keine systematischen konsumenten- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Nestlé S.A. als visionär bewertet.

#### Stärken

- Nestlé ist Mitglied bei zahlreichen prominenten internationalen Nachhaltigkeitsinitiativen (z.B. World Business Council for Sustainable Development, Consumer Goods Forum, UN Global Compact und IDH) und beteiligt sich auch aktiv an weiteren Initiativen (z.B. beim European Food Sustainable Consumption and Production Roundtable).

#### Herausforderungen

-

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Nestlé S.A. als durchschnittlich bewertet.

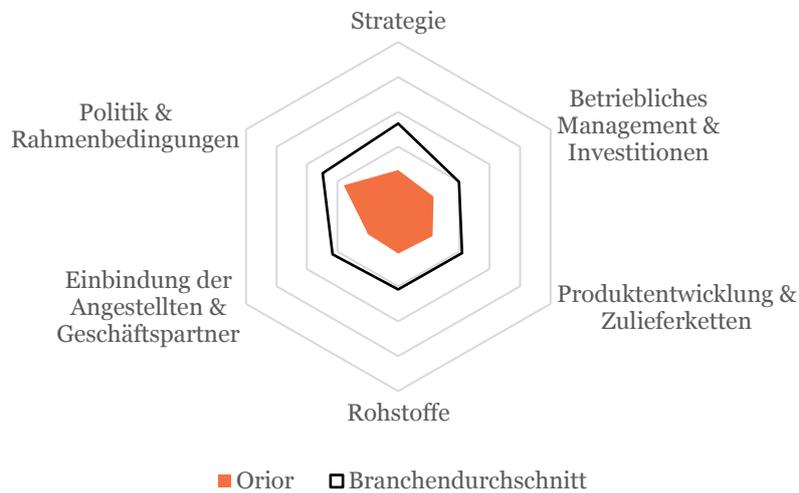
#### Stärken

- Sowohl direkt als auch als Mitglied von Fial, Chocosuisse, Economiesuisse etc. hat sich Nestlé gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit engagiert.
- Nestlé setzte sich als Mitglied von Economiesuisse gegen die Initiative für eine faire Verkehrsfinanzierung ein.
- Nestlé hat sich in zahlreichen internationalen vorparlamentarischen Initiativen oder offenen Briefen an internationale politische Entscheidungsträger für Umweltthemen eingesetzt (z.B. Open Letter from Global CEOs to World Leaders Urging Concrete Climate Action, The Trillion Tonne Communiqué, etc.). Dies wurde jedoch im Politikrating nicht berücksichtigt.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied von Economiesuisse und Scienceindustries hat sich Lindt & Sprüngli gegen die Verlängerung des Gentechnormatoriums in der Landwirtschaft sowie zahlreiche Verbesserungen in der Klima- (u.a. 1. Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 und CO<sub>2</sub>-Gesetz) und Verkehrspolitik ausgesprochen.
- Als Mitglied von Fial, Chocosuisse und Economiesuisse hat sich Nestlé ausserdem gegen die Revision des Umweltschutzgesetzes ausgesprochen.

## Gesamtresultat Orior AG: Intransparente



Orior hat sich nicht aktiv in den Rating-Prozess eingebracht und somit basiert die Bewertung ausschliesslich auf öffentlich zugänglichen Informationen. Einige relevante Informationen sind im Geschäftsbericht und auf der Website veröffentlicht. Diese Informationen lassen jedoch nicht auf ein systematisches und umfassendes Umweltmanagement und -engagement der Orior-Gruppe schliessen.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Die Orior AG verfügt kaum über Strukturen und Instrumente, die ein unternehmensweites, proaktives Umweltmanagement ermöglichen.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es sind keine Wesentlichkeitsanalysen und Zielsetzungen vorhanden.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Orior AG als durchschnittlich bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Abgesehen von einer Zielvereinbarung zum Energieverbrauch und zum Treibhausgasausstoss (keine Details und Informationen zur Zielerreichung vorhanden) bestehen keine Hinweise auf ein systematisches betriebliches Umweltmanagement.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Es bestehen auch keine Ziele oder Massnahmen, um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Es werden keine wesentlichen Beschaffungs- oder Forschungsprojekte zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Produktion von Lebensmittelrohstoffen umgesetzt oder unterstützt.
- Transportemissionen werden nicht erhoben und es bestehen auch keine diesbezüglichen Reduktionsziele.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben zum Gesamtanteil der von Orior verarbeiteten Rohstoffe, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind.
- Für nicht zertifizierte Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- mitarbeiter- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Orior AG als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Orior ist noch in keiner wesentlichen internationalen oder nationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Orior AG als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

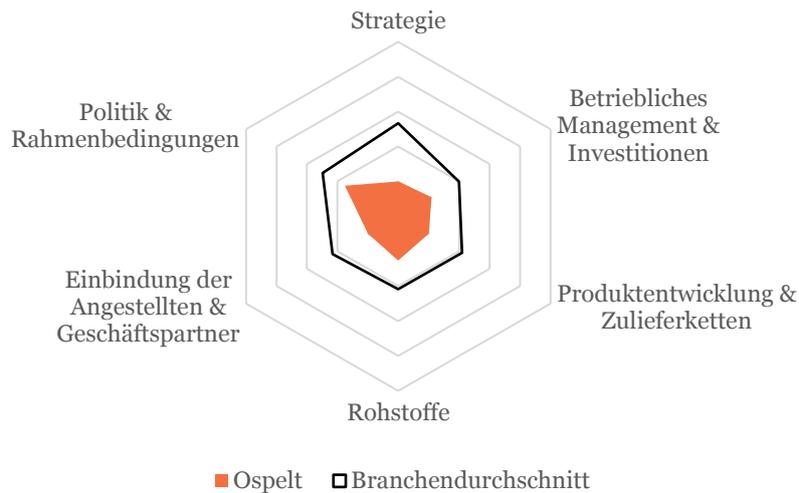
- Orior sprach sich als Mitglied des Schweizer Fleisch Fachverbandes (SFF) für die aus Umweltsicht wichtige Umlagerung der Tierbeiträge in der Landwirtschaft aus.
- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) und des SFF hat sich Orior ausserdem gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit engagiert.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied der Fial hat Orior sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes Stellung bezogen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Orior direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.

## Herbert Ospelt Anstalt

### Gesamtergebnis Ospelt: Intransparente



Die Herbert Ospelt Anstalt hat sich nicht aktiv in den Rating-Prozess eingebracht und somit basiert die Bewertung ausschliesslich auf öffentlich zugänglichen Informationen. Seitens des Unternehmens werden kaum relevante Informationen veröffentlicht, im Leistungsbericht der abgeschlossenen WWF Seafood Group Partnerschaft sind jedoch Informationen für den Seafood-Bereich verfügbar. Die vorhandenen Informationen lassen nicht auf ein systematisches und umfassendes Umweltmanagement und -engagement der Herbert Ospelt Anstalt schliessen.

Per Ende 2015 entschied der WWF, seine Partnerschaften im Seafood-Bereich aus strategischen Gründen zu reduzieren und beendete deshalb die Zusammenarbeit mit Ospelt.

## Unternehmensführung

---

### Strukturen & Policies

Im Handlungsfeld 'Strukturen & Policies' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Die Herbert Ospelt Anstalt verfügt kaum über Strukturen und Instrumente, die ein unternehmensweites, proaktives Umweltmanagement ermöglichen.

### Relevanzanalyse & Zielsetzungen

Im Handlungsfeld 'Relevanzanalyse & Zielsetzungen' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es sind keine Wesentlichkeitsanalysen und Zielsetzungen vorhanden.

### Monitoring & Berichterstattung

Im Handlungsfeld 'Monitoring & Berichterstattung' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es besteht keine umfassende und systematische öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an einem allgemein anerkannten Standard orientiert.

### Betriebliches Management

Im Handlungsfeld 'Betriebliches Management' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es bestehen keine Hinweise auf ein systematisches betriebliches Umweltmanagement.

### Investitionen

Im Handlungsfeld 'Investitionen' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- In der Schweiz verfügt die Pensionskasse über keine Anlagestrategie und Richtlinien, um Umweltaspekte und Klimarisiken im Anlageprozess zu berücksichtigen und zu messen.
- Externe Kosten werden nicht systematisch ins Rechnungswesen integriert.

## Produkte

---

### Forschung & Entwicklung

Im Handlungsfeld 'Forschung & Entwicklung' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Wissenschaftliche Analysen (z.B. Ökobilanzen, Risikoanalysen) werden nicht systematisch angewandt, um die Umweltauswirkungen der Produkte und ihrer Primärverpackungen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Es bestehen auch keine Ziele oder Massnahmen, um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren.

### Lieferkettenmanagement

Im Handlungsfeld 'Lieferkettenmanagement' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

-

Herausforderungen

- Es wurde keine Wasserrisikoanalyse durchgeführt und es bestehen auch keine Bestrebungen, Wasserrisiken in den Zulieferketten systematisch zu minimieren.
- Es werden keine wesentlichen Beschaffungs- oder Forschungsprojekte zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Produktion von Lebensmittelrohstoffen umgesetzt oder unterstützt.
- Transportemissionen werden nicht erhoben und es bestehen auch keine diesbezüglichen Reduktionsziele.

### Herkunft & Produktion der Rohstoffe

Im Handlungsfeld 'Herkunft & Produktion der Rohstoffe' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

Stärken

- Als ehemaliges Mitglied der WWF Seafood Group hat sich Ospelt in der Vergangenheit verpflichtet, im Seafood-Geschäft keine vom Aussterben bedrohten Arten anzubieten, nicht nachhaltige Herkünfte schrittweise auszulisten und den Anteil an empfehlenswerten Labels laufend auszubauen.

Herausforderungen

- Es bestehen keine Angaben zum Gesamtanteil der von Ospelt verarbeiteten Rohstoffe, die nach einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert sind.
- Für nicht zertifizierte Rohstoffe besteht kein System, um die Legalität und Umweltgesetzeskonformität der Produktion sicherzustellen.

## Kooperation & Gesellschaftliches Engagement

---

### Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner

Im Handlungsfeld 'Einbindung der Angestellten & Geschäftspartner' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Es finden keine wesentlichen lieferanten- mitarbeiter- und kundenbezogenen Aktivitäten zur Sensibilisierung und dem Kapazitätenaufbau zu Umweltthemen statt.

### Engagement in Branchen-Initiativen

Im Handlungsfeld 'Engagement in Branchen-Initiativen' wird Herbert Ospelt Anstalt als unterdurchschnittlich/intransparent bewertet.

#### Stärken

-

#### Herausforderungen

- Ospelt ist noch in keiner wesentlichen internationalen oder nationalen Nachhaltigkeits- oder Umweltcompliance-Initiativen Mitglied.

### Politisches Engagement in der Schweiz

Im Handlungsfeld 'Politisches Engagement in der Schweiz' wird Herbert Ospelt Anstalt als zeitgemäss bewertet.

#### Stärken

- Als Mitglied der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (Fial) hat sich Ospelt gegen die aus Umweltsicht abzulehnende Initiative für Ernährungssicherheit engagiert.
- Ausserdem hat Ospelt gegenüber dem Parlament die Motion zur Verhinderung von illegalen Fischereierzeugnissen direkt unterstützt.

#### Herausforderungen

- Als Mitglied der Fial hat Ospelt sowohl in der Vernehmlassung als auch in der parlamentarischen Debatte gegen die aus Umweltsicht relevante Revision des Umweltschutzgesetzes Stellung bezogen.
- Zu vielen für die Nahrungsmittelindustrie relevanten Gesetzesvorlagen, insbesondere zu den zentralen klimapolitischen Vorlagen der letzten Legislatur (z.B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energiestrategie 2050) haben weder Ospelt direkt noch die entsprechenden Verbände Stellung bezogen.



**Unser Ziel**

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[wwf.ch/kontakt](http://wwf.ch/kontakt)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3